

Ute Andresen

Sachverstand und Leselust

Wie Sachbücher für Kinder unseren Unterricht bereichern können und helfen, Kraft und Zeit für vertiefte Erfahrungen zu gewinnen und zugleich die Freude am Bücherlesen stärken

Mädchen lesen im Schnitt lieber und besser als Jungen, und das schon in der Grundschule. Das sagt uns die Forschung, und die Praxis widerspricht nicht.

Jungen sind eher an Sachbüchern, als an erzählender Literatur interessiert. Auch das ist wissenschaftlich belegt, und die Praxis wird keine Einwände haben.

Dass aber beide Befunde miteinander zusammenhängen, weil die ersten Lehrer fast ausschließlich Lehrerinnen sind, die die Interessen der Jungen nicht kennen, nicht teilen und nicht berücksichtigen, und dass sie darum mit ihrem Leseangebot in der Grundschule das Leseinteresse der Mädchen und die Leseabstinenz der Jungen fördern – dieser Behauptung von WissenschaftlerInnen muss widersprochen werden. Die Ursachen sind vielfältig.

Die Lesedidaktik hat sich lange, lange Zeit einseitig auf erzählende Texte bezogen. Und die Verknüpfung von Sachunterricht mit Schreiben und Lesen, die im Zusammenhang mit der alten Heimatkunde und ihren Unterrichtskonzepten ganz selbstverständlich war, ist unter dem Einfluss der neueren Sachunterrichts- und Deutschdidaktik immer mehr geschwunden.

Wir müssen den Kindern in der Grundschule vermitteln, wie die Wahrnehmung und das Verstehen der Welt mit der Sprache, die wir miteinander sprechen und die wir lesen und schreiben, zusammenhängt. Wer das als LehrerIn heute wirksam tun will, kann kaum auf fertige Unterrichtsmittel zurückgreifen. Man muss sich anders helfen.

Man muss als LehrerIn immer mal wieder die eigenen Möglichkeiten erkennen und erweitern, konkrete Sacherfahrungen unmittelbar in Schriftsprache zu verwandeln, in Wörter und Texte. Das ist auch interessanter und vergnüglicher, als das Durch- und Abarbeiten pfannenfertiger Lerngerichte aus den Schulbuchverlagen. Nicht nur für Kinder, sondern auch für LehrerInnen. Und lehrreicher ist es allemal – für Kleine und Große.

Und man sollte über den Schulzaun blicken: Da gibt es eine fast unüberschaubare Menge gründlich erarbeiteter, gut lesbarer, hochinteressanter Sachbücher für Kinder, die alle auch für Erwachsene viel Neues bieten. In ihnen werden Informationen reichhaltiger als in Schulbüchern und weniger oberflächlich und flüchtig angeboten, als in den elektronischen Medien. Man kann sich in die Sachzusammenhänge vertiefen, weil Bilder, Worte und Texte dableiben, auch wenn man sie schon einmal wahrgenommen hat. Man kann auf das zurückkommen, was einem wichtig ist oder später erst wichtig wird. Und man kann begreifen, wie die Lehrplanthemen in größere Zusammenhänge eingebettet sind, und dass die über den Unterricht hinaus interessant bleiben.

Wie man den geballten Sachverstand und die Gründlichkeit von Sachbuchautoren für die Schule nützen und damit die eigenen Möglichkeiten erweitern kann, guten Unterricht in der Grundschule zu machen – das ist Thema der Veranstaltung.

Unterricht, der genießbar, bekömmlich und sogar genussvoll ist für Kinder und ihre Erwachsenen.

Damit Zeit ist, in einer Kaffeepause auch Bücher in die Hand zu nehmen und in Ruhe durchzusehen, um auf den Geschmack zu kommen, dauert die Veranstaltung drei Stunden – von ... bis ...

Ute Andresen, Giselastr. 11, 80802 München * T/F: 089-335422 * Andresen-Ute@web.de
Quelle: atelier-fuer-unterricht.de → Ute Andresen → VERANSTALTUNGEN → Themen